

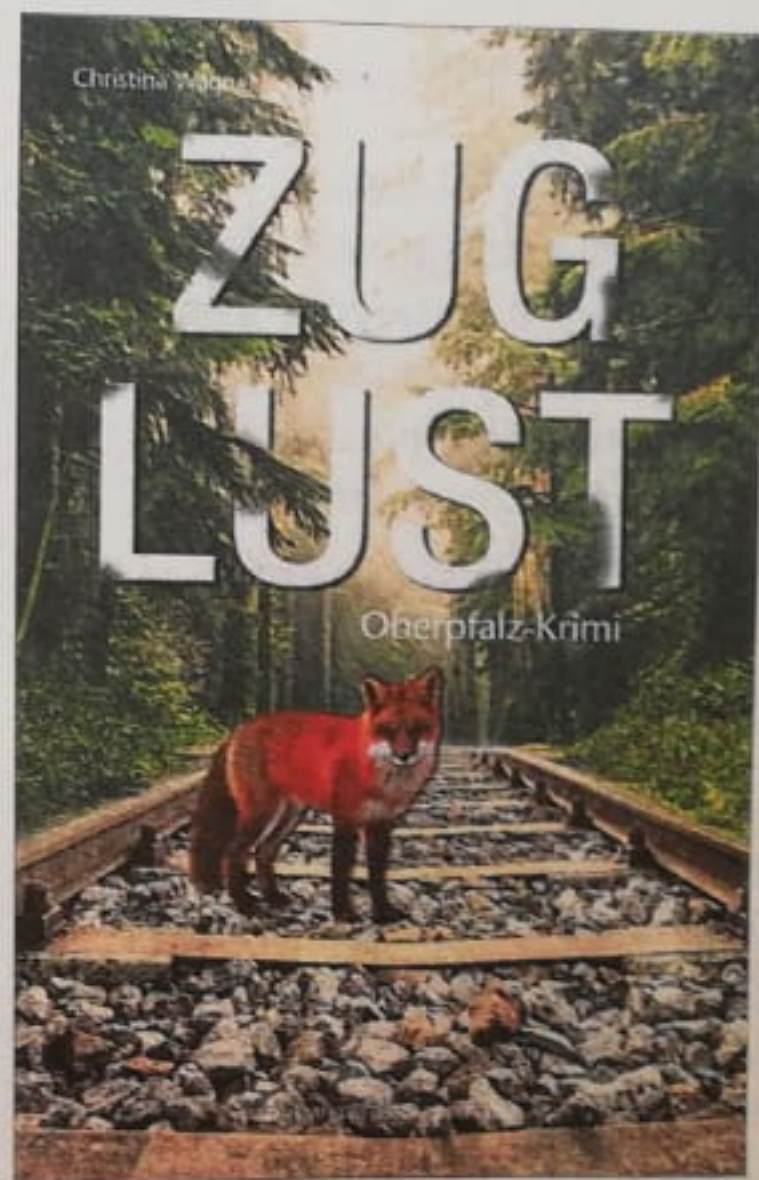
## Ambergerin liest aus ihrem ersten Roman

**Amberg/Sulzbach-Rosenberg.** (san) Christina Wagner schreibt für ihr Leben gerne. Schon als Kind machten ihr Aufsätze in der Schule großen Spaß. „Ich habe im Deutsch-Unterricht immer mehr geschrieben als ich hätte müssen“, erzählt sie lachend. Sie veröffentlichte in fünf Seniorenbüchern Kurzgeschichten in Großschrift für ältere Menschen, zum Teil gemeinsam mit AZ-Redakteur Andreas Ascherl. Jetzt zum Frühjahr erschien ihr erster Roman: „Zuglust“, ein Oberpfalz-Krimi mit viel Lokalkolorit. Da auch der Fuchsbeck in Sulzbach-Rosenberg vorkommt, wird die Ambergerin dort ihr Buch vorstellen und ihre erste Lesung halten: am Montag, 25. März, um 18.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr).

Zu einer weiteren Lesung gastiert die Autorin dann am Freitag, 5. April, in der Buchhandlung Mayr in Amberg. Die dortige Lesung beginnt um

19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr). Der Eintritt zu den beiden Veranstaltungen, die jeweils eine Stunde dauern, ist frei. Für Musik ist ebenfalls gesorgt, Ursel Dümmler und Robert Dimper umrahmen die Lesungen in Sulzbach-Rosenberg und Amberg.

Christina Wagner schrieb schon immer gerne Geschichten. Und so reifte in ihr die Idee, doch einen Roman zu Papier zu bringen. Der in Regenstauf ansässige Buch- und Kunstverlag Oberpfalz (Battenberg-Gietl) zeigte Interesse und verlegte das Buch. In „Zuglust“, dem Oberpfalz-Krimi, geht es laut der Autorin um eine Freundschaft. Es sei ihr ein Anliegen, die Freundschaft literarisch zu beleuchten – eine, die zwei komplett verschiedene Menschen pflegen und die nicht nur in guten Zeiten besteht. Und weil es auch einen Mord gibt, ist aus dem Roman ein Krimi geworden. Einer, der auf eben dieser Freundschaft basiert. „Eine Freundin hilft der anderen, wobei die Frauen die Moral und die Gesetzestreue etwas großzügiger auslegen.“



Der 184 Seiten starke Oberpfalz-Krimi „Zuglust“ von Christina Wagner ist für 14,90 Euro beim Buch- und Kunstverlag und im Buchhandel erhältlich.

Bild: exb